

Tagungsort

Frauenstudien- und bildungszentrum in der EKD
Gesundbrunnen 8
34369 Hofgeismar

Sekretariat: S. Wörner

Tel.: 05671-881-170
Fax: 05671-881-179
E-Mail: info@fsbz.de

Website: www.fsbz.de

Anreise:

Mit der Bahn:

Bad Soden-Salmünster liegt an der Bahnstrecke Frankfurt/Main – Fulda. Das Bildungs- und Exerzitienhaus ist in ca. 10 Minuten Fußweg zu erreichen: Aus dem Bahnhof kommend, nach links in Richtung Stadtmitte wenden und an der Ampelkreuzung geradeaus über die Spessartstraße in die Frankfurter Straße gehen. Nach ca. 300 m liegt auf der rechten Seite die barocke Pfarrkirche St. Peter und Paul. Der Zugang zum Hauseingang befindet sich rechts neben der Kirche.

Mit dem Pkw:

bitte entspr. Wegbeschreibung ausdrucken:

<http://www.fsbz.de/fsbz/anfahrt.php>

Auf dem Gelände der Ev. Akademie befindet sich das FSBZ im Gebäude des PREDIGERSEMINARS im 1. Stock

Kontaktfrau

(Anmeldung zur Tagung, Infos zur AG, zum Einzelzimmerzuschlag, zur Kinderbetreuung usw.)

Cora Müller-Heinrich
Overbeckstr. 23-25
50823 Köln

Tel. 0221 – 16 84 98 20

E-Mail: cora.mueller@web.de

Anmeldung:

Name: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

Einzelzimmer: ja nein

Ich brauche Kinderbetreuung: ja nein

Mein(e) Kind(er) ist / sindJahre alt.

Ich möchte vegetarisch essen: ja nein

Kosten:

Wir bieten gestaffelte Preise an und bitten um realistische Selbsteinschätzung.

Für Unterkunft im Doppelzimmer, Verpflegung und Tagungsgebühren zahlen:

Normal verdienende Frauen: 95,00
Euro

Gut verdienende Frauen: 110,00
Euro

Geringverdienende /
Studentinnen / Erwerbslose 60,00
Euro

Einzelzimmerzuschlag: 20,00
Euro

(bitte bei der Anmeldung vermerken!)

Die schriftliche Anmeldung (per Mail oder Post) gilt mit der Überweisung des Beitrags auf folgendes Konto:

AG Feminismus und Kirchen e.V.
Kto-Nr.: 40 94 174
Sparda-Bank West
BLZ: 370 605 90

Anmeldeschluss: 4. Februar 2011

Warum – oder warum nicht?

Gott und das Leid aus feministisch befreiungstheologischer Sicht

Frühjahrstagungstagung der AG Feminismus und Kirchen 1. bis 3. April 2011

Frauenstudien- und bildungszentrum in der EKD Hofgeismar

Leiderfahrung verbinden wir normalerweise mit Herausfallen aus der Normalität, mindestens aber als Unterbrechung unseres Lebens.

Ist Leid aber nicht ein ganz normaler Teil des Lebens? Der Teil des Lebens, der die Norm sichtbar macht?

Dann aber ist es umso wichtiger zu fragen, wie wir uns im und zum Leid verhalten.

In einer Gesellschaft die sich angewöhnt hat, Leid auszugrenzen, unsichtbar zu machen, die Solidarität mit Leidenden aufzugeben, ist es wichtig auf andere Traditionen zurückzugreifen und neues Denken im Umgang mit dem Leid einzuüben.

Das Ringen Hiobs um eine Antwort, das Wahrnehmen und Benennen eigener Leiderfahrungen und die Theologie Yvonne Gebaras sowie das Buch von Jutta Flatters sind der Rahmen für uns, uns dem Thema theologisch-spirituell zu nähern.“

Tagung mit

Jutta Flatters, Rottenburg, Autorin des Buches „Anders als man denkt. Leben mit einem behinderten Kind.“

Ruth Huber, Stadtjugendseelsorgerin München

Programm

Freitag, 1. April 2011

Bis 18:00 Anreise

18:00 Abendessen

19:00 Kennenlernen, Wiedersehen:
Persönlich-politische Runde

Samstag, 2. April 2011

8:30 Frühstück

9:15 Rufe doch! Ob einer ist, der dir
Antwort gibt
Hiobs Ringen mit Leid

10:30 Gibt es ein Leben ohne Leid?
Und was heißt das für uns?
Unsere Leiderfahrungen und welche
Antworten wir darauf finden/gefunden
haben

12:30 Mittagessen

14:00 Kaffee

15:00 Leiden ernst nehmen, gar in
eine Geste des Heils
verwandeln?

Impulse von Yvonne Gebara

16:15 Sich fragen, was wirklich
wichtig ist.

Zu den theoretischen und
praktischen Annäherungen an das
Thema in „Anders als man denkt“

18:00 Abendessen

20:00 Beisammensein eventuell mit
Geschichten und Musik
(je nachdem, ob eine etwas
mitbringt oder nicht)

Sonntag, 3. April 2011

8:30 Frühstück

9:15 Mitfrauenversammlung der AG
Feminismus und Kirchen

12:30 Mittagessen

nach 13:00 Abreise